

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Peter Herkenrath (CDU) vom 02.10.2008
und Antwort des Bezirksamtes

Betr.: Interessenbekundungsverfahren des Jugendamts für die Übertragung von Beratungsaufgaben in Scheidungs- und Trennungsangelegenheiten

Mit Schreiben vom 12. September 2008 hat die Leitung des Jugendamtes Hamburg-Mitte Träger der Jugendhilfe angeschrieben zum Interessenbekundungsverfahren für die Übertragung von Beratungsaufgaben nach § 17 SGB VIII Trennungs- und Scheidungsberatung in Verbindung mit der Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und den Familiengerichten gem. § 50 SGB VIII i.V. mit § 49a FGG in strittigen Sorgerechtsangelegenheiten auf freie Träger. Mit dem Anschreiben des Bezirksamtes sind die Unterlagen zum Interessenbekundungsverfahren versandt worden.

Das Budget für die Übertragung der Beratungsaufgaben in insgesamt drei Regionen beläuft sich auf insgesamt 95.800 Euro pro Jahr. Die Angebotsfrist endet am 10. Oktober 2008 und die Übertragung der Aufgaben soll zum 1. Januar 2009 erfolgen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Hamburg-Mitte wurden über das Interessenbekundungsverfahren am 23. September 2008 per E-Mail informiert. Bislang ist den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses nicht transparent gemacht worden, wie viele Träger im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens angeschrieben worden sind und nach welchen Kriterien die Auswahl der angeschriebenen Träger erfolgt ist.

Bereits im Jahr 2007 ist eine Übertragung von Beratungsaufgaben in Scheidungs- und Trennungsangelegenheiten geplant gewesen. Die Übertragung der Beratungsaufgaben auf den ausgesuchten Jugendhilfeträger scheiterte allerdings am politischen Willen im Jugendhilfeausschuss Hamburg-Mitte. Es ist jedenfalls nicht bekannt, ob der Träger, der sich schon damals um die Übernahme der Beratung bemüht hatte, erneut angeschrieben worden ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Bezirksverwaltung:

- 1. Wie viele und welche Träger der Jugendhilfe, die in Hamburg-Mitte tätig sind, wurden im Rahmen des o.g. Interessenbekundungsverfahrens angeschrieben?*

Es wurden insgesamt 23 freie Träger der Jugendhilfe angeschrieben (s. anliegende Verteilerliste- 21 Träger). Zusätzlich zu diesen Mitgliedern bzw. Trägern der bezirklichen AG § 78 SGB VIII wurden die Träger „Diakonisches Werk- Erziehungsberatung“ und „AWO“ über das Verfahren informiert.

- 2. Wie viele Träger der Jugendhilfe, die nicht in Hamburg-Mitte tätig sind, wurden angeschrieben?*

Keine.

- 3. Nach welchen Kriterien wurden die jetzt angeschriebenen Träger der Jugendhilfe ermittelt?*

Es wurden die Mitglieder der bezirklichen AG nach § 78 SGB VIII sowie zwei weitere für das Bezirksamt Hamburg-Mitte tätige freie Träger der Jugendhilfe angeschrieben.

4. *Vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass Auswahl und Anzahl der angeschriebenen Träger sowie die kurze Angebotsfrist geeignet sind, um die zu übertragenden Beratungsaufgaben in allen drei Regionen im Bezirksamtsbereich erfolgreich zum 1. Januar 2009 zu vergeben?*

Ja. Das Thema ist für die beteiligten Träger nicht neu.

5. *Was ist vom Bezirksamt Hamburg-Mitte veranlasst worden, damit auch nicht angeschriebene Träger vom Interessenbekundungsverfahren Kenntnis erlangen und bei Interesse ebenfalls Angebote einreichen können?*

Wünschenswert für die Zusammenarbeit in diesem Aufgabenbereich sind Kenntnisse des Trägers von Struktur und weiteren Begebenheiten im Bereich des Bezirks Hamburg- Mitte. Aus diesem Grund wurden nur die im Bereich Mitte bereits für das Jugendamt tätigen Träger angeschrieben.

6. *Ist der Träger, dessen Beauftragung mit den Beratungsaufgaben in Scheidungs- und Trennungsangelegenheiten im Jahr 2007 gescheitert ist, im Rahmen des neuen Interessenbekundungsverfahrens erneut angeschrieben worden? Wenn nein: Aus welchen Gründen hat man im Bezirksamt Hamburg-Mitte darauf verzichtet, diesen Träger anzuschreiben?*

Ja, der Träger ist erneut angeschrieben worden.

Anlage

**Mitglieder der bezirklichen AG § 78 SGB VIII, Hilfen zur Erziehung,
im Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit Hamburg-Mitte
Hier: Träger der Kinder- und Jugendhilfe**

**Alida-Schmidt-Stiftung
Augenblicke e.V.
B&S Soziale Dienste
Basis und Woge e.V.
Caritas-Verband Erziehungsberatung
Caritas- Verband Haus Borgfelde
Gangway e.V.
Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.
Landesbetrieb Erziehung und Bildung
Internationaler Bund
Jesus-Center
Jugendwohnung e.V.
Kinderhaus am Pinnasberg e.V,
Margarethenhort gGmbH
MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH
Pestalozzi-Stiftung
PINK Beratung&Training
Rauhes Haus
Langner SCM
SME- Stadtteilbezogene Milieunahe Erziehungshilfen e.V.
VSE Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.**